

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



Juni - August 2020

Nr. 53



Fotoausschnitt von der Osterkerze 2020 in St. Maria

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Pfarrer Bernd Langer, Tel.: 0511 / 65597 - 290, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de

Diakon Marc Beer, Tel.: 0175 / 60 18 439

Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg, Tel.: 0511 / 65597-202, E-Mail: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Das Hauptbüro St. Maria ist für alle drei Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter:

Tel.: 0511/65597-201, Fax.: 0511/65597-209, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de, Internet: st-maria.de

Pfarrsekretär/-in St. Maria

Elke Hoppe
Tel.: 0511 / 65597 - 205
Mo, Di, Do: 10-12 Uhr, Mi: 8-10 Uhr

Frank Flindt
Tel.: 0511 / 65597 - 101
Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr

Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 01 81 82
Do: 14:30-16:30 Uhr

Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 00 10 55
Mi: 9-11 Uhr



**Katholisches Internationales
Zentrum Hannover (KIZH)**
Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinierende Mitarbeiterin
Gaetana Lazzaro
Tel.: 0511 / 65597 - 111
E-Mail: gaetana.lazzaro@kizh.org
Mo, Do: 9-12 Uhr

Hauswirtschafterin
Silke Koch
Tel.: 0511 / 65597 - 121
E-Mail: silke.koch@kizh.org
Mo, Do: 9-12 Uhr



**Katholisch-Internationales
Familienzentrum St. Maria**
Paulstr. 13, 30167 Hannover

Leitung
Marianne Brodmann
Tel.: 0511 / 65597 - 600
E-Mail: fz.maria@st-maria.de

Koordinatorin
Fabienne Kolletzki
Tel.: 0511 / 65597 - 601
E-Mail: koordinatorin.fz.maria@st-maria.de



Familienzentrum St. Adalbert
Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Leitung
Bernadette Talhof
Tel.: 0511 / 79 42 49
E-Mail: fz.adalbert@st-maria.de

Koordinatorin
Karin Trüller-Schnittger
Tel.: 0176 / 23482449
E-Mail: koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria

während ich diese Zeilen schreibe, sind wir ziemlich genau in der Mitte zwischen Ostern und Pfingsten. Diesmal war die Osterzeit so ganz anders als sonst. Erst vor einigen Tagen gibt es wieder die Möglichkeit, Gottesdienste in der Kirche zu feiern, natürlich unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen.

Für mich war diese Osterzeit eine Zeit des intensiven Gebets – vor allem für diejenigen, die in den Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und in den Forschungslaboratorien gegen das Corona-Virus ankämpfen; für die mit diesem Virus Infizierten und ihre Freunde und Angehörigen sowie für all diejenigen, die unter den sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie leiden müssen.

Und die Zeit ist eine Zeit des Dankes – für alle, die für ältere und kranke Menschen einkaufen, mit einsamen Menschen telefonieren und durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass unsere Infrastruktur (Rettungsdienste, Läden und Müllabfuhr) erhalten bleibt. Möge diese Welle der Solidarität noch lange andauern!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Bernd Langer, Pfr.



Bernd Langer

Inhalte

- 4 Ostern trotz Corona
- 5 Familienzentrum
St. Adalbert
- 6 Kommunionvorbereitung
- 8 Modellbahn AG
- 10 Der PGR informiert
- 12 Aktuelle Informationen
- 13 Regelmäßige Gottesdienste
- 14 Geburtstagsjubilare
- 15 Taufen und Eheschließungen
- 16 Kinderseite
- 17 Leserforum
- 19 Gemeindeleben

Ostern trotz Corona

Liebe Gemeinde,

„Ostern trotz Corona!“ war für mich ein wichtiges Stichwort. Im Rückblick bin ich immer noch aufgewühlt von den schrecklichen Bildern, die uns aus Italien, Spanien, Frankreich und den USA erreichten. Und ich bin immer noch verwundert, dass die Pandemie hier bei uns insgesamt gelassen hingenommen worden und Panik weitestgehend (mit Ausnahme von Hamsterkäufen von Toilettenpapier und einigen anderen Artikeln) ausgeblieben ist. Während ich diese Zeilen schreibe, gibt es eine große Debatte über die weitere Verhältnismäßigkeit der angeordneten Beschränkungen. Da unsere Pfarrgemeinde Trägerin zweier Familienzentren ist, bekomme ich – zumindest am Rand- einiges mit, was es bedeutet, neben dem Homeoffice, und der Arbeit im Haushalt noch Kinder zu betreuen, die nicht in die Schule oder in die Kindertagesstätte bzw. Familienzentren gehen dürfen. Diese Kinder vermisse ich die Freundinnen und Freunde, den Besuch bei den Großeltern und bisher gewohnte Gesten der Begrüßung wie Umarmungen. Angehörige von Patienten in Krankenhäusern durften diese in ihrer letzten Stunde nicht besuchen, auch wenn das Corona-Virus bei der Erkrankung keine Rolle spielte. Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen mussten damit zurechtkommen, dass sie ihr Zimmer nicht verlassen und auch Besuch nicht empfangen durften.

Mit diesen sozialen Folgen der Pandemie werden wir noch lange leben müssen.

Und was die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie angeht, so ist jetzt schon ziemlich sicher, dass die vom Bund bereit gestellten Gelder (1.270.000.000.000 €; Stand 03.05.2020) nicht



ausreichen werden. Viele Künstler, Gastronomen und Kleinunternehmer sehen sorgenvoll in die Zukunft. Auch mit diesen Folgen der Pandemie werden wir noch lange leben müssen.

Und trotzdem: Ostern ist nicht ausgefallen, Ostern trotz Corona! Warum? Weil Ostern das Werk Gottes ist, weil er einen neuen Anfang setzt. Weil wir dadurch eine Hoffnung haben, dass trotz aller Krankheiten und Bedrängnisse das Leben lebenswert ist. Weil wir dadurch die Kraft haben, über den Tellerrand der eigenen Befindlichkeiten zu schauen und so Menschen in den Blick zu nehmen, die unsere Hilfe brauchen. Auch dafür gibt es in der Zeit dieser Pandemie Gott sei Dank viele, viele Beispiele.

Wer mit österlichen Augen die Welt und ihre Zukunft betrachtet, darf „hell sehen“ und darauf vertrauen, dass Gott Seine Schöpfung liebt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Text: Pfarrer Langer

Foto: Peter Weidemann

In: Pfarrbriefservice.de



Familienzentrum St. Adalbert

Herausforderung durch die aktuelle Situation

Liebe Gemeindemitglieder,
die jetzige Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen.

Das ganze Team des Familienzentrums bedauert die notwendigen Auflagen der Schließung.

Wir arbeiten zu Zeit mit einer Notgruppe von 5 Kindern.

Viele gemeinsame Aktionen hatten wir mit Ihnen bis zu den Sommerferien vor. Diese sollen nicht aufgehoben werden, sondern zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit viel Geduld und gute Gedanken.

Es ist gut zu wissen, sich in Gottes Händen geborgen zu fühlen.

Liebe Grüße von allen Mitarbeitern des Familienzentrums.



„In Gottes Hand geborgen sein, trotz Dunkelheit“

Und auch wenn es schon alltäglich klingt:
„ **Bitte bleiben Sie gesund**“

Text: Bernadette Talhof

Foto: Friedbert Simon

In: Pfarrbriefservice.de



**Pflege und
Gesundheit**

in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.**

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen
Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de

Kommunionvorbereitung

Wochenende der Kommunionkinder im ehemaligen Kloster in Helmstedt



Warten auf den Zug am Bahnsteig

Liebe Pfarrgemeinde,

mit sehr viel Glück hatten wir unser verlängertes Kommunionwochenende vom 6. bis 9. März in der Begegnungsstätte St. Ludgerus in Helmstedt verbracht. Denn es war das letzte Wochenende vor den Auflagen zur Corona-Pandemie, die mit dem 14. März begann.

Am Freitagmittag um 13.00 Uhr trafen sich alle Kommunionfamilien am Eingang des Hauptbahnhofs, um sich von ihren Kindern zu verabschieden. Leider waren 2 Kinder kurzfristig erkrankt. Mit 26 Jungen und Mädchen und insgesamt 9 Betreuern starteten wir dann im hochmodernen IC auf den Weg nach Helmstedt.

Nach einem kleinen Fußmarsch zum ehemaligen Kloster wurde als erstes die Zimmerbelegung vollzogen. Nach einem kleinen Imbiss startete dann die Bußvorbereitung, zu der Pfarrer Langer dann dazukam. Nach dem Abendessen und einer zweiten Einheit der Vorbereitung auf die Erstbeichte, waren Spiele und Geschichten angesagt. Natürlich durfte die obligatorische Nachtwanderung nicht fehlen. Und so fielen die meisten Kinder nach dem gemeinsamen Abendlob müde und zufrieden in ihre Betten.

Der Samstag war natürlich geprägt von der Bußvorbereitung und der Erstbeichte am Nachmittag. Doch wurde sie unterbrochen durch eine Stadtrallye, bei der Pfarrer Langer einen entführten Spezialisten spielte, und einer Mittagspause.

Der Abend klang aus mit einem Film (das Dschungelbuch) und Spielen.

Am Sonntagvormittag stand eine besondere Gruppenmesse im Mittelpunkt. Am Nachmittag wurden die Kommunionkerzen gestaltet. Und für diesen und den Montagvormittag war die Spielescheune nebenan der große Anziehungspunkt.

Auch der letzte Abend war abwechslungsreich durch einen Film (der Prinz von Ägypten), Spielrunden und „Gute-Nacht-Geschichten“.

Am Montag, nach Frühstück und Morgenlob, wurde gepackt und die Zimmer geräumt. In einer Abschlussrunde wurden viele Lieder für die Erstkommunionfeier vorgeschlagen. Nach dem Mittagessen brachen wir dann zum Bahnhof auf, wo wir um 13.26h wieder mit einem modernen IC nach Hannover zurückfahren. Dort erwarteten uns schon am Gleis 11 erwartungsfroh die Eltern. Wir konnten erfolgreich alle Kinder und alles Gepäck abgeben und es blieben auch keine Fundsachen über!

Dieses umfangreiche Wochenende wäre ohne die 10 Betreuer (2 Eltern, 6 Katecheten, Pfarrer Langer und mir) so nicht möglich gewesen. Viele Dinge geschahen in Kleingruppen, manches in der Gesamtgruppe. Viele intensive Beziehungen und eine große Gemeinschaft ist entstanden, die durch die Corona-Pandemie so schlagartig pausieren musste.

Noch ist nicht klar, wann und wie es weitergehen wird, mit dieser Kommunionvorbereitung und dem neuen Start des nächsten Kurses. Alles das



Am Rathaus in Helmstedt

erfahren Sie, liebe Gemeinde, durch die aktuellen Mitteilungen. Auf jeden Fall war diese Kommunionfreizeit für mich eine sehr starke Erfahrung von Gemeinschaft und ein sehr harmonisches Miteinander.

Vielen Dank dafür an alle Beteiligten!

Text & Fotos: Thomas Schmalstieg



Gruppenfoto der Kommunionkinder



In der Kapelle St. Ludgerus



Gestaltung der Kommunionkerzen



Arbeitskreis



Danke an die Kommunionkatecheten

Wegen Corona geänderter Fahrplan

Rück- und Ausblicke der Modelbahn AG

Mit einem holperigen Start und einigen Schwierigkeiten ist die Modelbahn AG in unserer Kirchengemeinde gestartet. Waren bei der Gründung mit einer Abendmesse am Barbara-Tag (4.12.2019) nur 4 Personen dabei, war dann nach dem offiziellen Start am 17. Januar doch die Begeisterung so groß, dass von den Anwesenden ein wöchentliches Treffen vereinbart wurde.



Die Anlage im Anfangsausbau.

Bis zu dem Start der Auflagen zur Corona-Pandemie am 14.3. trafen wir uns regelmäßig, auch wenn durch Krankheit und Verhinderung die Anzahl zwischen 5 und 2 Personen schwankte.

Von vielen Seiten wurde Interesse bekundet – doch die wenigsten haben bislang „die Kurve gekriegt“, einmal vorbeizukommen.

Zu einigen Bildern hier noch Details zu unserem Vorhaben:

Die ganz neu entstehende Modelleisenbahnanlage in Spur HO wird im 3-Leiter-Wechselstromsystem von Märklin betrieben – konventionell im analogen Betrieb.

Gebaut wird in einer offenen Rahmenbauweise auf 2 Ebenen mit insgesamt 5 Bahnhöfen.

Vorbild wird ein Teilbereich des nördlichen Harzvorlandes von Hildesheim über Salzgitter bis Bad Harzburg sein. Dafür allein brauchen wir mindestens 5 Fahrdienstleiter, um den Fahrbetrieb in der Zukunft ermöglichen zu können. Wir fahren zu-



Ein Güterzug auf dem Gleis.

künftig mit Zügen der Epoche IV und V im Zeitraum von 1970 bis 1995 – also in der Endphase der Dampflokomotiven bis zum Einsatz der Niederflurtriebwagen LINT. Es werden nur Strecken ohne Oberleitung betrieben.

Wenn die Auflagen zur Corona-Pandemie gelockert werden und ein offizielles Treffen wieder stattfinden kann, wird die entstandene Zwangspause beendet und wir können im Blauen Salon des Pfarrhauses in St. Adalbert weiter kreativ tätig sein. Wenn wieder kirchliche Treffen erlaubt sind, wird es auch einen Tag der offenen Tür „zum Hereinschnuppern“ geben!



Der Metronom und eine DB Lok am Gleis.



Ein Metronom steht am Bahnsteig.

Neue Termine und Informationen erfahren Sie dann über die Mitteilungen und auf unserer Homepage. Bis dahin bitte ich alle Interessierten um Geduld!

Weitere Infos - Anmeldung – Kontakt:

Thomas Schmalstieg

Tel.: (0511) 65 597 - 202

Fax: (0511) 65 597 - 209

Email: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Text & Fotos: Thomas Schmalstieg



Das Gebäude vom Bahnhof Bad Harzburg.

Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** steht in der langjährigen Verantwortung für Patient/innen in der Ambulanten Pflege, in der Tagespflege sowie in der Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in der Region Hannover dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen, um in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben zu können.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Langenhagen mit Dia Dem, Söseweg 5

Telefon: 0511 7428-22 · E-Mail: david.scholz@bethel.de

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Burg / Herrenhausen, Wernigeroder Weg 26

Telefon: 0511 750098-48 · E-Mail: ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg

Wernigeroder Weg 26 · Telefon: 0511 750098-15

E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a · Telefon: 0511 27188-800

E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege

Kopernikusstraße 7 · Telefon: 0511 92027599

E-Mail: dennis.meyer@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel 

Der PGR informiert

über Zielsetzung und Schwerpunkte der Arbeit des PGR in 2020

Der PGR befasste sich jahresanfänglich in seine ersten beiden Sitzungen am 13.01.2020 und am 12.03.2020 mit seinem Arbeitsprogramm für das Jahr 2020. Dabei stand auch wieder eine Reflexion der Aktivitäten des letzten Jahres an.

Nach der PGR-Wahl in November 2018 startete der PGR in seiner neuen Zusammensetzung mit einer Klausurtagung in dem St. Jakobus-Haus in Goslar in die Arbeit.

Folgende Schwerpunkte und Maßnahmen wurden in 2019 umgesetzt:

Es wurden festgelegt, welche Ausschüsse gebildet werden sollten. Daran schloss sich die Phase der Ausschussbildung an. Bisherige und neue Ausschussmitglieder wurden gewonnen. Einen großen Stellenwert haben dabei wieder die Gemeindeausschüsse. Die Berufungen und Einsetzung der Ausschüsse nahm relativ viel Zeit in Anspruch, weil es scheinbar immer schwerer wird, Ehrenamtliche für diese Arbeit zu gewinnen. Zum Beispiel bräuchten der Caritas-Ausschuss weitere Gemeindeglieder, die sich hier berufen fühlen.

Das Leitbild wurde erarbeitet, in den Gemeindeausschüssen diskutiert und in der endgültigen Form veröffentlicht.

Erfreulich war auch die Jugendarbeit, die eine wichtige Keimzelle in der Messdienerschaft in St. Adalbert hat. Zur Vertiefung des Glaubens wurden Glaubensgespräche von unserem Pastoralen Mitarbeiter Thomas Schmalstieg angeboten. Mit dem flächendeckendem Vertrieb des Pfarrbriefs in alle Haushalte der Pfarrei haben wir nun ein Medium, mit dem wir einen großen Teil der Gemeindeglieder erreichen können. Danke sage ich hier den Austrägerinnen und Austrägern für ihren langjährigen Einsatz. Die Zielsetzung bei dem Postvertrieb ist, dass auch Mitglieder, die nicht regelmäßig sonntäglich in der Kirche anzutreffen sind, erreicht werden und mit der einen oder anderen Veranstaltung auch zur Teilnahme und gar zum Mitmachen gewonnen werden können.

Neue Ziele und Schwerpunkte 2020

Stärkung der Kommunikation nach innen und außen

Und damit sind wir auch bei der Stärkung der Kommunikation nach innen und außen in 2020.

Mittels Pfarrbrief und Internet-Auftritt soll die eigentlich geplante Vielzahl der Aktivitäten weitergetragen werden. Eine extreme Einwirkung hat dies Anliegen nun leider durch die unsägliche Corona-Pandemie erfahren müssen. Da ist es natürlich ganz schwerwiegend, dass in der Fasten- und Osterzeit nur die Übertragung der Videobotschaft unseres Pfarrers Bernd Langer übergeblieben ist!

Zu sehen unter folgendem Link: <https://www.st-maria.de/?view=article&id=105:videobotschaft-von-pfarrer-langer&catid=10>



Neue und bewährte Aktivitäten

Die vielerlei anderen Aktivitäten wie Fastenessen, etc. konnten leider nicht durchgeführt werden. Bei den Veranstaltungen sollen die Großfeste ergänzend und nicht konkurrierend ablaufen. Man kann hier auch von einer spezialisierten Ausprägung sprechen: Um eine Überforderung der ehrenamtlichen Kräfte zu vermeiden, müssen nicht in jedem Kirchort alle Feierlichkeiten parallel ablaufen. Die Spezialitäten des einzelnen Kirchortes sollen erhalten bleiben und eventuell noch gestärkt werden: Ich denke hier beispielhaft an die Pfingstfeiern, die in St. Maria und dem Katholischen Internationalen Zentrum alljährlich stattfinden. Das Public Viewing der Fußballmeisterschaften früher in St. Christophorus und St. Hedwig angesiedelt, wird weiterhin in St. Hedwig, getragen von dem Förderverein, stattfinden. Hierzu können auch die Kinoabende zählen. In St. Adalbert haben sich die Veranstaltung wie das Ehrenamtsessen, wenn es jedes 2. Jahr als gemeinsame Veranstaltung aller Kirchorte durchgeführt wird, und auch möglicherweise für die Zukunft eine Silvester-Feier etabliert. Der Karneval wird auch zukünftig von den „Stammanschaften“ aus St. Christophorus und St. Hedwig betrieben. Natürlich bleibt auch weiterhin Platz für die Gemeindefeste in den einzelnen Kirchorten.

Liturgische Aktivitäten

Liturgische Aktivitäten sollen einen weiteren Schwerpunkt bilden. Hier zu zählen Jugendgottesdienste, Taizé-Andachten, regelmäßig kleinere Impulse und ökumenische Gottesdienste mit den evangelischen oder jüdischen Nachbargemeinden. Ich denke hier an die Tradition des Weltbetetages der Frauen, der im Zusammenspiel mit evangelischen Gemeinden begangen wird.

Platz zum Ausprobieren neuer Ideen

Bei alledem bleibt aber auch Platz zum Ausprobieren neuer Ideen, die in den Kirchorten und Gruppen heranreifen. Wir als Pfarrgemeinderat möchten dieses gerne fördern.

Lebendige Gemeinde

Um weiterhin eine lebendige Gemeinde zu bleiben, sind alle Gemeindeglieder aufgerufen und eingeladen mitzumachen und sich mit ihren Ta-

lenten einzubringen. Dieses Teilnehmen und Sich-Beteiligen steckt weitere Menschen an und mag auch dem Einzelnen oder der Einzelnen Mut machen und Kraft geben weiter zu machen.

Ich lade Sie dazu ein !!!

Ihr Ulrich Müller

Pfarrgemeinderatsvorsitzender



**Nordstadt
Apotheke**
Ursula Kuklinski-Schnare
www.nordstadt-apotheke.de
schnare@nordstadt-apotheke.de
Nordstadt-Apotheke
Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover
Telefon: (05 11) 161 52 53
Telefax: (05 11) 161 52 57



Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag **08.00 - 19.00 Uhr**
Samstag **09.00 - 14.00 Uhr**

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitätshaus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stützstrümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*



Aktuelle Informationen über

Veranstaltungen

Zur Zeit finden in unserer Gemeinde wegen der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen, Gruppenaktivitäten und Versammlungen statt.



Gottesdienste

Ab Samstag, 16.05., finden die Gottesdienste zu den üblichen Zeiten statt.

Zu beachten ist dabei folgendes:

- Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang.
- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.
- Es ist auf den gebotenen Abstand von mind. 1,5 m zu achten, auch vor der Kirche.
- Es gibt keinen gemeinschaftlichen Gesang.
- Familien und Personen die in einem Haushalt leben, können zusammen sitzen.
- Die Kollektenkörbe stehen hinten.
- Es erfolgt ein Eintrag in die Teilnehmerliste, zur evtl. erforderlichen Rückverfolgung.



Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

St. Maria, Do., 11.06., 10:00 Uhr, ohne Prozession

St. Hedwig, So., 14.06., 10:00 Uhr, ohne Prozession

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

17:30 Uhr	1. + 3. Sa.	Vorabendmesse	St. Hedwig
	2. + 4. Sa.	Vorabendmesse	St. Adalbert

Sonntag

09:30 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
10:45 Uhr	2. + 4. So.	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde	St. Adalbert
11:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe + Kinderkirche	St. Adalbert
	2. So.	Hl. Messe	St. Hedwig
	3. So.	Hl. Messe	St. Adalbert
	4. So.	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)	St. Hedwig
12:00 Uhr		Hl. Messe in kroatischer Sprache	St. Maria
14:00 Uhr	3. So.	Hl. Messe in ungarischer Sprache	St. Adalbert
16:00 Uhr		Hl. Messe in italienischer Sprache	St. Maria
17:15 Uhr	1. So.	Hl. Messe in englischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	2. So.	Hl. Messe in französischer Sprache	St. Maria

Dienstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Mittwoch

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr	1. Mi.	Hl. Messe	St. Maria
	2. + 4. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert
15:00 Uhr	3. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert

Donnerstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
15:00 Uhr	1. + 3. Do.	Hl. Messe	St. Hedwig
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Freitag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
18:00 Uhr	3. Fr.	Hl. Messe in tamilischer Sprache	St. Maria
19:00 Uhr		Hl. Messe	St. Hedwig

Geburtstagsjubilare

Wir wünschen folgenden Geburtstagsjubilaren viel Glück und viel Segen im neuen Lebensjahr und gratulieren zum:

75.

**DIESE SEITE KÖNNEN
SIE AUS DATENSCHUTZ-
GRÜNDEN NUR IN GE-
DRUCKTER FORM MIT
VOLLEM INHALT GE-
NIESSEN.**

80.

85.

85.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

97.

98.

Eheschließungen

Es gab zwei Paare die den Bund der Ehe eingegangen sind.

DIE EHESCHLIESSUNGEN KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIESSEN.



Taufen

Sechs Taufen fanden in unserer Gemeinde statt.

DIE TAUFEN KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIESSEN.



Wer findet den Weg?

Ahoi Matrosen der Sommer kommt.

Die Entdeckerin versucht, mit ihrem Boot zum Leuchtturm zu finden. Viele Schiffe sind beim Seeweg durch die Klippen an den Felsen bereits zerschellt. Die Wracks ihrer Schiffe versperren nun auch noch die Zufahrtswege. Nur ein Weg führt dorthin. Er ist sehr schwierig. Bist du auch ein Entdecker und findest ihn?



Grafik & Text:
Christian Badel,
www.kikifax.com

In:
Pfarrbriefservice.de

AUFLÖSUNG VOM ÖSTERRÄTSEL

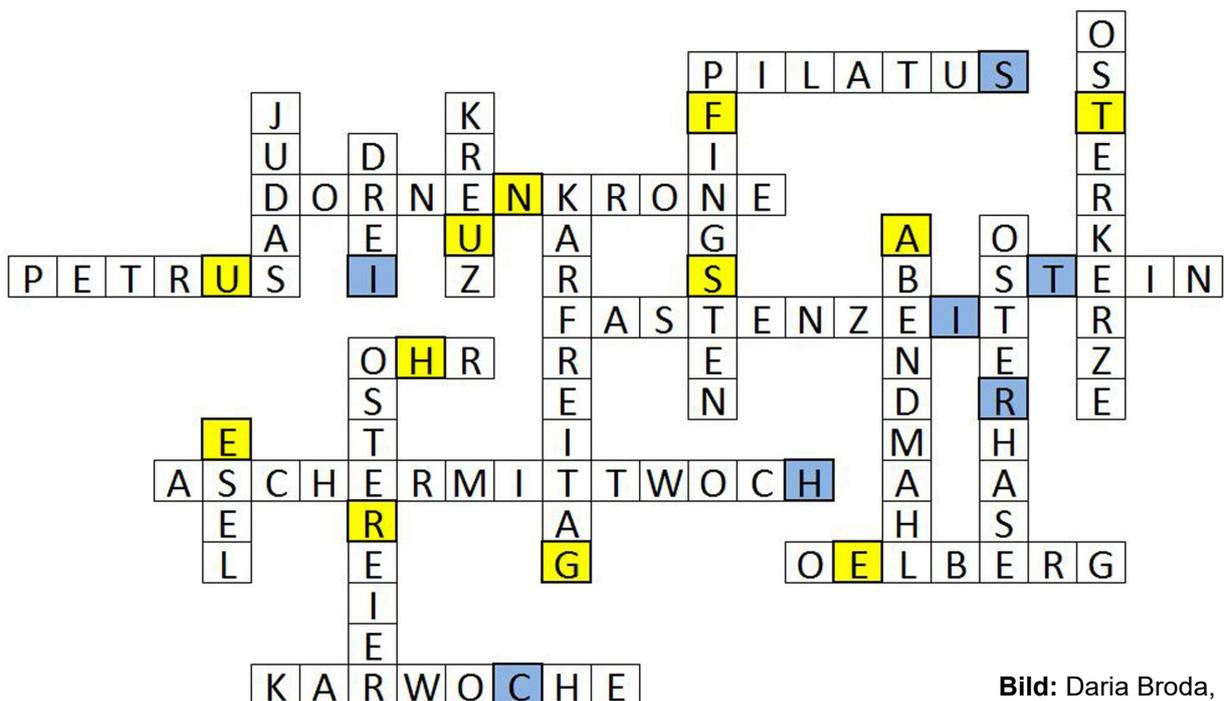


Bild: Daria Broda,
www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Leserforum

Toilettenpapier und Corona

In den letzten Tagen sah ich so viele Menschen unterwegs mit Paketen von Toilettenpapier. Eine Grundversorgung, denn in diesen Zeiten merkt man, wie wichtig es ist, auch das bisher nicht so sehr beachtete Endstück unserer Verdauung sauber zu halten.

Vieles rückt jetzt an den oberen oder den unteren Rand unserer Wichtigkeiten.

Genug Toilettenpapier ist wichtig, genug Dosen im Keller und die Wasser- und Stromversorgung... das alles, was wir tagtäglich brauchen.

Worauf kommt es jetzt an? Was bedeuten die Veränderungen für mein Leben und auch für mein tägliches Leben? Wie wird meine und unsere Zukunft aussehen? Werde ich ausreichend Mittel haben, um das Grundlegende bezahlen zu können? Fragen über Fragen...

Es wird sich herausstellen, wenn es an der Zeit ist. Geduld, Ausdauer, Vertrauen und Genügsamkeit könnten hierbei gute Dienste leisten.

Doch hier geht es auch um mehr, hier geht es um uns, unseren Zusammenhalt und unsere Zugehörigkeit. Es geht um unser Vertrauen in uns und auch in Gott, der in jedem von uns inne wohnt. Unser Gott gibt uns Zuversicht, wir können uns darauf verlassen, dass es ausreichend vom Benötigten geben wird. Unser Gott garantiert uns keinen Überfluss und keine Verschwendung, doch wer vertraut, hat auf festem Fels gebaut.

Wir sollten dabei auch bedenken, dass das Manna nicht vom Himmel fallen wird. Wir selbst sind aufgerufen zu handeln. Durch unsere Hände, unseren Mund, unsere Augen, unsere Herzen und unser Verstand handelt Gott in uns, wir sind seine Werkzeuge, ohne uns kann er nicht so viel bewegen.

Also öffnet eure Herzen und eure Augen. Jetzt kommt es auf unsere Taten an, wie wir miteinander umgehen, in wie weit wir wieder zueinander finden und einander wohlwollend begegnen. Es kommt darauf an, ob wir da zupacken, wo wir es können und wo es nötig ist. Jede und jeder kann einander zulächeln und ein gutes Wort sagen - das ist das Mindeste. So



Dosen, Reis, Linsen und Klopapier?

fühlen sich Menschen angenommen und wertschätzt. So bekommen sie Kraft, das Leben und den Alltag zu meistern, gerade jetzt in der turbulenten Zeit.

Text: Anna-Maria Huesmann

Foto: Michael Dahms

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Beiträge, Lob und Kritik senden Sie bitte an:

Email

pfarrbriefteam@st-maria.de

Anschrift

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstraße 34
30167 Hannover

Regelmäßige Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

Gebete/Andachten

Laudes – Morgengebet in der Krypta St. Adalbert
Dienstag – Freitag jeweils um 07:30 Uhr

Bibelkreis

2. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr
in der Ev. Kapelle Godshorn

Messdiener

St. Adalbert
Messdienerausbildung und Jugendkeller
Anja und Martin Hagemeier Tel. 0511 79 21 11

St. Maria
Kathrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

Geländepflege

St. Adalbert:
Peter Klötzer

St. Hedwig
Freitags ab 08:00 Uhr

Tischtennis St. Adalbert:

Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr
Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35
Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

Familienkreis

St. Adalbert:
1. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche
Dominik Wippler Tel. 0511 590 44 73

St. Hedwig:
4. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche
Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Senioren

St. Adalbert
Ökumenischer Treff
Dienstag, 14:00 Uhr

St. Christophorus in St. Adalbert
Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

St. Hedwig
1. + 3. Donnerstag, 15:00 Uhr, HL Messe
anschl. Treffen im Pfarrheim mit Kaffeetrinken
Helga Sisolefsky Tel. 0511 78 12 71

St. Marien
Montag und Mittwoch, 14:00 Uhr,
Kartenspiel und Kaffee
Montag, 15:30 Uhr Gymnastik

Frauen

St. Adalbert
Christa Murawa Tel.: 0511 79 29 11

St. Christophorus
Bärbel Schaper Tel.: 0511 75 64 95

St. Hedwig
Bärbel Grundey Tel.: 0511 78 91 81

Männer

St. Marien
2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr
Sonntags nach der Hl. Messe
Andreas Brauner Tel.: 0511 70 11 728

St. Christophorus
Thomas Poloczek Tel.: 0511 271 59 81

St. Hedwig
1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, Hl. Messe
anschl. Begegnung im Pfarrheim
Klaus Stieglitz Tel.: 0511 74 86 16

Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen
Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

Spielkreise und Kurse

Kath. Familienzentrum St. Adalbert

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind
Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Offenes Elterncafe
mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat,
08:30 Uhr - 10:30 Uhr Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr
Internationaler Kochkurs

Freitag, 1-mal im Vierteljahr 17:00 Uhr
Interkultureller Frauenabend

St. Hedwig

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr Pfarrheim
1. Etage Spielkreis (0-3 Jahre)
Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Im Pfarrheim Erdgeschoß
Chor Vermonia
Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Yoga für Erwachsene
Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Gymnastik
Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

Kath. Familienzentrum St. Maria

Tel 0511 65597-601

Montag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Rücken- und Fitnessgymnastik
Leitung: Franciso Angel Cubillos
Anmeldung und Info:
Kath. Familienbildungsstätte Hannover
Tel. 0511 16405-70
E-Mail: bildung@kath-fabi-hannover.de

Montag, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr
„Gemeinsam Wachsen“
Offener Eltern/KindTreff mit
pädagogischer Begleitung

Dienstag, 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
Offener Nähkurs für Eltern
Sengül Akyol

Dienstag, 09:30 Uhr - 10:15 Uhr
Tanz und Ballett für Kinder ab 4 Jahre
Pia-Doreen Brandt

Dienstag, 14:00 Uhr - 15:00 Uhr
Musikalische Früherziehung
Frau Deeken

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Offenes Elternfrühstück
Sevgi Tani

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
Kinderwagen-Cafe
für Schwangere und Eltern mit Babys
Carolin Richter

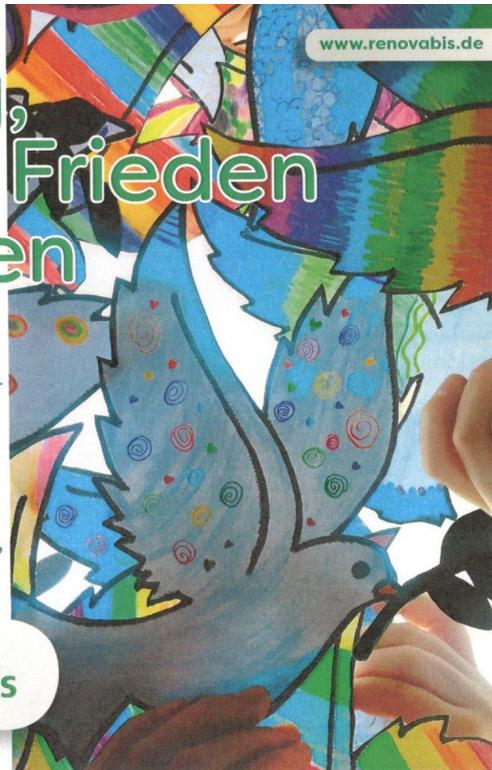
1. Freitag im Monat 10:30 Uhr
„Tag der Offenen Tür“ für interessierte Eltern

Selig, die Frieden stiften

Mt 5,9

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

Kollekte am
Pfingstsonntag,
31. Mai 2020



Das Motiv auf der Vorderseite entstand als Gemeinschaftsprojekt der Klasse 5e des St. Ursula-Gymnasiums Freiburg mit Kunstlehrer Anton Fischer. Mit dieser Kollage hat Renovabis auch das Gebetsbild gestaltet, Bestell-Nr. 1 815 20

Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2020. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Telefonnummer 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner oder unter renovabis@eine-welt-mvg.de kostenlos bestellen.

Die nächste Ausgabe für die Monate September, Oktober, November erscheint Ende August, Anfang September

Redaktionsschluss dafür ist: Montag, 27. Juli 2020

Beiträge können Sie uns per **Post**, bzw. **E-Mail pfarbriefteam@st-maria.de** zusenden oder direkt im Pfarrbüro, Marschnerstraße 34 abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen, sofern nicht termingebunden, automatisch in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria

PGR-Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25 E-Mail: pgr@st-maria.de

Titelbild: Osterkerze St. Maria 2020

Gestaltung: Pater Anastasio Petric (Kroat. Mission), Foto: Michael Dahms

Redaktion: Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg

Layout: Michael Dahms

Wichtiger Hinweis

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen,